

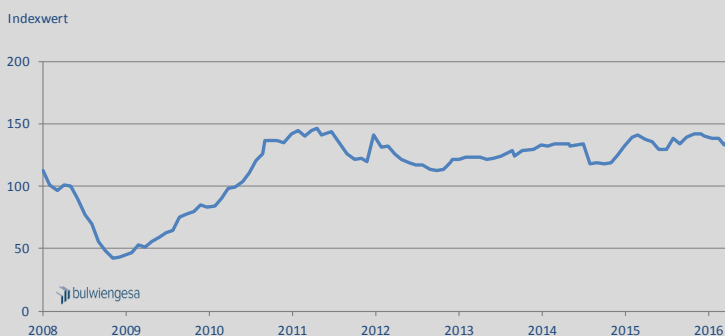
INDEX 05-2016



APRIL-VERLUSTE WIEDER AUSGEGLICHEN

MARKTBERICHT MAI 2016 | Die 101. Monatsbefragung des Deutsche Hypo Immobilienkonjunktur-Index zeigt, dass die Experten der deutschen Immobilienwirtschaft die aktuelle Lage weiterhin als stabil einschätzen. Der Stimmungseinbruch aus dem April setzt sich nicht fort, sondern das Immobilienklima klettert um 4,8 Prozent auf sehr gute 139,5 Zählerpunkte, den zweithöchsten Wert im laufenden Jahr. Die positiven Konjunkturrahmenbedingungen und die allgemein gute Verfassung des deutschen Immobilienmarktes ermöglichen diese positive Trendwende. Die Entwicklung wird dabei zu einem Großteil durch ein erheblich besseres Ertragsklima beeinflusst. Mit 133,4 Zählerpunkten (Vormonat: 124,8; +6,9 %) konnten im Mai die April-Verluste wieder ausgeglichen und ein höheres Niveau als im März erreicht werden. Auch das Investmentklima liegt mit einem Plus von 2,8 Prozent und nunmehr 145,8 Zählerpunkten wieder über dem März-Wert.

IMMOBILIENKLIMA BIS MAI 2016



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nach der hundertsten Ausgabe des Deutsche Hypo-Index im vergangenen Monat zeigt sich das Immobilienklima im Mai frühlingshaft. Mit einer Steigerung um 4,8 Prozent auf 139,5 Zählerpunkte belegt es Platz 2 der in diesem Jahr verzeichneten Werte. Auch die Immobilienkonjunktur steigt – zwar nur leicht – um 0,1 Prozent auf 275,5 Zählerpunkte und stabilisiert sich damit.

Die Geschäfte laufen und der Immobilienmarkt ist nach wie vor von positiven Rahmenbedingungen und nachhaltiger Stabilität geprägt. So verzeichnen alle Asset-Klassen diesen Monat Zuwächse.

Das Handelklima registriert sogar einen neuen Jahreshöchstwert mit 124,8 Zählern und auch Hotel- und Logistikimmobilien behaupten sich weiter. Das zeigt sich beeindruckend am Hotelklima, das wir seit sechs Monaten untersuchen und welches im Mai – wie das Handelklima – seinen bisherigen Jahreshöchststand von 146,2 Zählerpunkten erreicht.

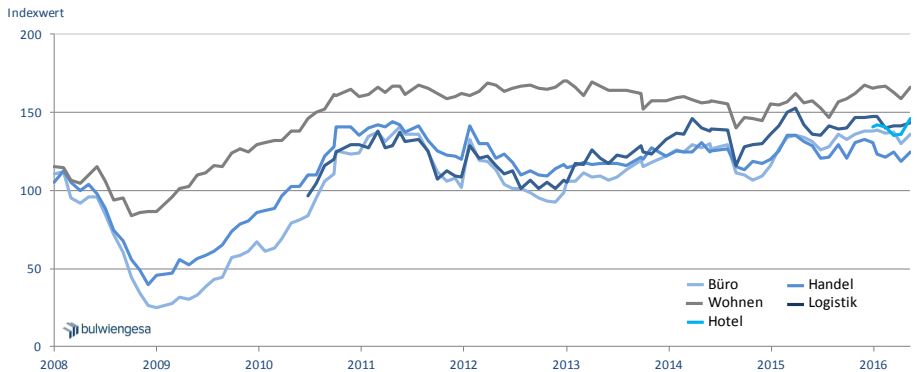
Die Skepsis von Anfang des Jahres scheint einer positiven Grundstimmung gewichen zu sein. Die Liquiditätsschwemme und fehlende Anlagealternativen sowie ein stabiler Arbeitsmarkt führen zu steigenden Ergebnissen beim Investment- und besonders beim Ertragsklima, das um 6,9 Prozent auf 133,4 Zählerpunkte geklettert ist. In dem Sinne: Genießen Sie den Frühling!

Herzlichst,
Ihr Andreas Pohl

HOTEL- UND HANDELKLIMA ERREICHEN NEUEN JAHRESHÖCHSTWERT

Das Hotelklima ist nunmehr seit sechs Monaten im Index vertreten und kann im Mai mit einem vorläufigen Höchstwert von 146,2 Zählerpunkten glänzen. Im Vergleich zum Vormonat entspricht dies einem Anstieg von 7,5 Prozent. Damit zeigt es in der aktuellen Befragung im Vergleich der Segmente nicht nur die beste Performance, sondern überholt sogar das Industrieklima und positioniert sich auf Rang zwei. Das Logistikklima verzeichnet hingegen mit einem Anstieg von 1,3 Prozent auf 143,3 Zählerpunkte im Mai die geringsten Zuwächse. Mit einem Plus von 5,2 Prozent weist das Handelklima den zweithöchsten Anstieg auf. Dennoch reichen die 124,8 Zählerpunkte, welche immerhin einen Jahreshöchstwert markieren, weiterhin nur für den letzten Platz.

IMMOBILIENKLIMA NACH SEGMENTEN BIS MAI 2016

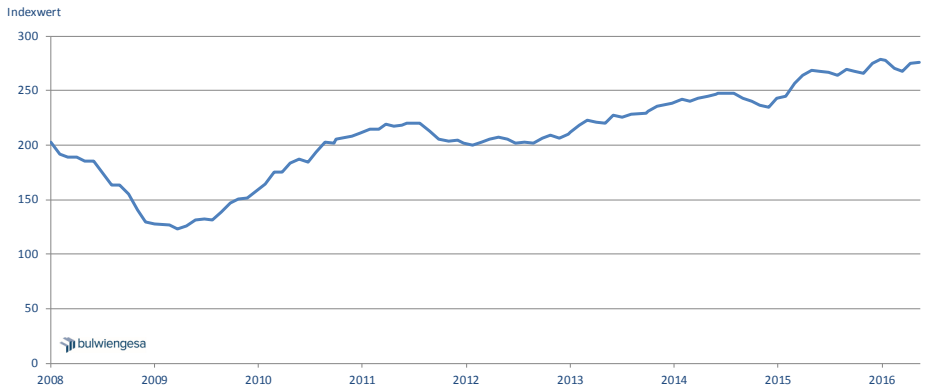


Beim Büro- und Wohnsegment werden jeweils 4,7 Prozent Zuwächse registriert. Damit erreicht das Büroklimate 136,1 Zählerpunkte und das Wohnklima 166,0 Zählerpunkte.

IMMOBILIENKONJUNKTUR BLEIBT STABIL

Im Vormonat konnten bei der Immobilienkonjunktur nach monatelangen Verlusten mit einem Plus von 2,8 Prozent endlich wieder positive Entwicklungsimpulse registriert werden. In der aktuellen Erhebungsperiode bleibt es mit einem marginalen Anstieg von 0,1 Prozent auf 275,5 Zählerpunkte weitestgehend stabil. Da die allgemeinen immobilienwirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiterhin sehr gut sind, kann davon ausgegangen werden, dass sich die Immobilienkonjunktur auch zukünftig auf diesem hohen Niveau konsolidieren wird.

IMMOBILIENKONJUNKTUR NACH SEGMENTEN BIS MAI 2016



IMPRESSUM

Wissenschaftliche Leitung: bulwiengesa AG
 Herr Tobias Kassner
 tobias.kassner@bulwiengesa.de
 Wallstraße 61, 10179 Berlin
 Tel.: +49 30 278768-23

Verantwortlich: Deutsche Hypothekenbank AG
 Herr Carsten Dickhut
 Carsten.Dickhut@deutsche-hypo.de
 Osterstraße 31, 30159 Hannover
 Tel.: +49 511 3045-580

Sperrvermerk/Disclaimer: Dieser Bericht fasst ausschließlich die Ansichten der Panel-Mitglieder zusammen und gibt nicht unbedingt die Meinung der Deutschen Hypo wieder.

DEUTSCHE/HYPO
 Ein Unternehmen der NORD/LB

WERTE UND VERÄNDERUNGEN DER INDIZES

| | April 2016 | Mai 2016 | (%) |
|-----------------------------|------------|----------|-----|
| Immobilienklima | 133,2 | 139,5 | 4,7 |
| Investmentklima | 141,8 | 145,8 | 2,8 |
| Ertragsklima | 124,8 | 133,4 | 6,9 |
| Büroklimate | 130,0 | 136,1 | 4,7 |
| Handelklima | 118,6 | 124,8 | 5,2 |
| Wohnklima | 158,5 | 166,0 | 4,7 |
| Logistikklima | 141,4 | 143,3 | 1,3 |
| Hotelklima | 136,0 | 146,2 | 7,5 |
| Immobilienkonjunktur | 275,2 | 275,5 | 0,1 |

Quelle: bulwiengesa AG